

LESERREISE vom 15. bis 30. Oktober 2020

NAMIBIA, BOTSWANA UND VICTORA FALLS

ATEMBERAUBENDE LANDSCHAFTEN UND TIERBEOBACHTUNGEN.



CHF **6'380.00**
pro Person im Doppelzimmer mit

ABOPLUS

CHF 6'680.00 pro Person im DZ
ohne ABOPLUS-Karte



 **südostschweiz**

Mondial Tours

NAMIBIA – WILLKOMMEN IM PARADIES!

Herzlich willkommen in Namibia, dem wunderschönen Land im Südwesten Afrikas! Zwischen Wüste, Nationalparks und Ozean sind Sie umgeben von einer unendlichen Weite, schier unwirklicher Stille und einzigartigen Farben. Namibia ist geprägt durch ursprüngliche Landschaften und eine artenreiche Tierwelt. Seinen Namen hat das Land von der Namib-Wüste, die sich über den Küstenraum erstreckt. Erleben Sie wahrhaft magische Momente, wenn die Dünenlandschaften bei Sonnenuntergang in unzähligen Farbtönen erstrahlen und die Wüste in satte Farben getaucht wird.

Diese Reise bietet Ihnen ein prächtiges Programm, mit dem Sie die ganze Schönheit des Landes hautnah erfahren werden. Zahlreiche Ausflüge, wie zum Beispiel zum Waterberg Plateau mit dem 50 km langen und 16 km breiten Tafelberg, eine der grössten Sehenswürdigkeiten. Sie besuchen den weltberühmten Etosha Nationalpark, wo Ihnen die wilde afrikanische Tierwelt begegnet. Die Tierwelt Namibias ist so beeindruckend, dass hier Fotografen aus aller Welt zahllose Motive für die typisch kontrastreichen und markanten Wildlife Fotos finden. Weitere Pirschfahrten und Safaris, teilweise im offenen Jeep, werden Sie begeistern. Ebenso die Vielfältigkeit der bezaubernden Landschaften. Unvergessliche Aufenthalte bieten sich Ihnen in den Lodges, die Sie zu den Übernachtungen empfangen. Mit Namibia erwartet Sie ein Paradies! Und ein zusätzlicher Pluspunkt: Für die engagierte Betreuung der Teilnehmer ist der erfahrene, langjährige Reiseleiter Gerhard Frenzel mit dabei.



PROGRAMM NAMIBIA

1. TAG · DIENSTAG, 15. OKTOBER 2020 ANREISE NACH WINDHOEK

Bustransfer von Chur, Landquart und Ziegelbrücke zum Flughafen Zürich und Flug nach Windhoek.

2. TAG · MITTWOCH, 16. OKTOBER 2020 ANKUNFT IN WINDHOEK

Begrüssung der Reisetilnehmer am Internationalen Flughafen Windhoek durch Ihre deutsch sprechende Reiseleitung Gerhard Frenzel, der die Leser der Südostschweiz schon 2014 begleitet hat. Transfer in die Hauptstadt, Windhoek zu Ihrem Hotel. Hier haben Sie Zeit, sich vom langen Flug zu erholen. (Reisedistanz ca. 50 km). Abendessen und Übernachtung im Safari Court Hotel.

3. TAG · DONNERSTAG, 17. OKTOBER 2020 ABFAHRT IN DEN NORDEN, WATERBERG PLATEAU PARK UND BESUCH EINES HERERO-DORFS

Nach dem Frühstück fahren Sie via Okahandja zum Waterberg Plateau Park. Kurz vor Otjiwarongo fahren Sie rechts ab in Richtung Okakarara. In der Nähe von Okakarara besuchen Sie ein Herero-Dorf. Das Mittagessen geniessen Sie im Camp. Das Waterbergplateau ist eine der eindrucksvollsten Landschaften im Norden Namibias. Die Hochfläche des Nationalparks ist 50 km lang und etwa 16 km breit und überragt als Tafelberg das Umland um ca. 200 Meter. Die wasserarme Hochebene des Nationalparks wird von Baum- und Buschsavanne bedeckt, am Fusse des Plateaus ist die Vegetation dagegen sehr vielfältig. Zur Flora

gehören neben wilden Feigenbäumen mehrere Akazienarten, Feuerlilien und der Korallenbaum. Einige bedrohte Tierarten wurden hier wieder angesiedelt, so gibt es neben Wasserbüffeln und Leoparden auch mehrere Brutpaare der seltenen Kapgeier, Steinböcke, Klippspringer, Rappen- und Elandantilopen und weitere Säugetier- und vor allem Vogelarten. Historisch ist das Gebiet durch die Entscheidungsschlacht im Jahre 1904 zwischen der kaiserlichen Schutztruppe und den aufständischen Hereros von Bedeutung. Der Soldatenfriedhof am Fusse des Berges ist Zeuge des damaligen Geschehens. Anschliessend fahren Sie zur Lodge. (Reisedistanz ca. 480 km). Abendessen und Übernachtung in der Mount Etjo Sarari Lodge.

4. TAG · FREITAG, 18. OKTOBER 2020 KALKFELD UND ETOSHA NATIONALPARK

Heute fahren Sie via Otjiwarongo, Otavi und Tsumeb zur schönen Lodge kurz ausserhalb des Etosha Nationalparks gelegen. Otjiwarongo gehörte zum Weidegebiet der Herero. Otjiwarongo eröffnete 1891 mit Einwilligung des Hererohäuptlings Kambazemi eine Rheinische Missionsstation. Im April 1906 war der Einweihungstag des Bahnhofs und gilt heute noch als offizieller Gründungstag von Otjiwarongo. Die Eisenbahnlinie wurde gebaut um Kupfer aus Tsumeb nach Swakopmund zu transportieren. Die erste in Namibia eröffnete Krokodilfarm liegt am Stadtrand. Hier erwartet Sie das Mittagessen. Wegen seines Wasserreichtums war Otavi für San und Herero von grosser Bedeutung und zeitweise heftig umkämpft. Im Jahr 1900 gründeten deutsche Geschäftsleute die Otavi-Minen- und Eisenbahngesellschaft. Die Geschichte Tsumeb's ist eng verbunden mit den Mineralien und Erzen, die hier abgebaut wurden.



Das Museum der Stadt, das die Anfänge des Bergbaus in Tsumeb dokumentiert, liegt im Schulgebäude in der Hauptstrasse. Im Museum ist eine interessante Mineralienausstellung zu sehen und der Khorabraum beherbergt eine Sammlung deutscher Waffen aus dem Ersten Weltkrieg, die 1915 im Otjikotosee versenkt und später wieder geborgen wurden. Optional zu besuchen: Der kleine und fast kreisrunde Otjikotosee ist neben dem Guinas See der einzige natürliche See Namibias. Beide Seen entstanden durch den Einsturz unterirdischer Karsthohlräume, die sich mit Grundwasser gefüllt haben. Der See ist an einigen Stellen bis zu 90 Meter tief, obwohl er nach der Legende ja unendlich tief sein soll. Im Jahre 1915 hat die kaiserliche Schutztruppe hier grosse Teile von Waffen und Munition versenkt, einiges wurde später geborgen und ist heute unter anderem im Museum von Tsumeb aufbewahrt. Check-in am Mittag / Nachmittag. (Reisedistanz ca. 395 km). Abendessen und Übernachtung in der Mokuti Etosha Lodge.

5. TAG · SAMSTAG, 19. OKTOBER 2020 ETOSHA NATIONAL PARK

Heute sind Sie im abwechslungsreichen Etosha Nationalpark unterwegs – Sie versuchen, die Tierwelt an verschiedenen Wasserstellen zu entdecken, hier sind mit etwas Glück einzigartige Tierbeobachtungen möglich. Der Etosha Nationalpark im Norden Namibias zählt zu den schönsten Naturschutzgebieten Afrikas. Bereits im Jahre 1907 hatte der Gouverneur von Lindequist Etosha zu einem Naturschutzgebiet erklärt und zwar auf einer Fläche, die fünfmal grösser war als es der heutige Nationalpark ist. Die heutige Grösse des Etosha Nationalparks beträgt 22 270 qkm. Im Nationalpark halten sich grosse Herden von Springböcken, Impalas, Zebras und Gnus auf, ausserdem gibt es etwa 1500 Elefanten, 1800 Giraffen, 300 Löwen, Leoparden, Geparden und 300 Spitzmaulnashörner sowie über 300 verschiedene Vogel- und etwa 110 verschiedene Reptilienarten. Am Vormittag unternehmen Sie die Pirschfahrt im offenen Allradfahrzeug. Mittagessen in der Lodge. Nachmittags können Sie nochmals in den Park fahren, aber diesmal mit dem Reisebus. OPTIONAL kann am Nachmittag auch eine Pirsch im offenen Wagen gebucht werden bei der Lodge. Abendessen und Übernachtung in der Mokuti Etosha Lodge.

6. TAG · SONNTAG, 20. OKTOBER 2020 ETOSHA NATIONALPARK – RUNDU

Frühes Frühstück, anschliessend begeben wir uns auf den Weg via Tsumeb und Grootfontein zum Hoba Meteorit. Der Hoba Meteorit ist mit etwa 50 Tonnen Gewicht der schwerste Eisenmeteorit, der bisher auf der Erde gefunden wurde. Proben ergaben, dass der im Jahre 1920 entdeckte Meteorit vermutlich vor 80.000 Jahren «vom Himmel fiel». Der Meteorit wurde rein zufällig vom Farmer entdeckt, als er sein Feld mit einem Ochsen pflügte, hörte er ein metallisch kratzendes Geräusch, bevor der Pflug plötzlich stehen blieb. Kurz darauf wurde der Meteorit freigelegt und vom Wissenschaftler Jacobus Hermanus Brits identifiziert und beschrieben. Übersetzt heisst es «die grosse Quelle». Die Quelle sprudelt heute noch in einem hübschen Park. Grootfontein entstand ab 1893

als die South West Africa Company hier ihre Hauptverwaltung aufbaute. Weiterfahrt nach Rundu mit Mittagessen in Lunchpaket-Form. Das Kavangoland geht in den Caprivi-Zipfel über, der im Osten durch Zambia und dem Zambesi begrenzt wird. Der Okavango im Westcaprivi und der Zambesi im Ostcaprivi verwandeln diese Region in eine grüne, fruchtbare Oase. Die Hauptstadt von Kavangoland ist Rundu, ein lebhafter Ort in einer ansonsten abgelegenen Region. Rundu erhebt sich über dem fruchtbaren Schwemmland am Südufer des Okavango. Auf den Strassen sieht man fröhliche Kavango. Kavango sind ländliche Fischer und Farmer. Am Strassenrand der B8 durch den Caprivi stehen überall Verkaufsstände, an denen die Kavango örtliche Produkte und Schnitzereien anbieten. (Reisedistanz ca. 500 km). Abendessen, Übernachtung und Frühstück in der Hakusembe River Lodge.

7. TAG · MONTAG, 21. OKTOBER 2020 RUNDU UND UMGEBUNG

Sie besuchen das Lebende Museum der Mbunza – zugleich eine traditionelle Schule für Kultur und ein kommunales Unternehmen der lokalen Bevölkerung der Kavango, die mit ihrem nachhaltigen Projekt ihre traditionelle Kultur bewahren und sich zusätzlich ein sicheres Einkommen erwirtschaften. Das Hauptaugenmerk des Mbunza Living Museums liegt darin, Besuchern einen detaillierten und authentischen Einblick in die traditionelle, vorkoloniale Kultur zu geben. Das Lebende Museum ist ein traditionelles Gehöft der dort seit Jahrhunderten lebenden Kavango, das ausschliesslich aus natürlichem Material errichtet wurde. Rückkehr zur Lodge und Mittagessen. Nachmittags unternehmen Sie eine Bootsfahrt auf dem Kavango Fluss. Abendessen, Übernachtung und Frühstück in der Hakusembe River Lodge.

8. TAG · DIENSTAG, 22. OKTOBER 2020 RUNDU UND DIE MAHANGU REGION

Heute haben wir es nicht weit. Wir fahren Richtung Popa Fälle und weiter in den Mahangu Wildpark. Die Popa Falls sind keine mächtigen Wasserfälle sondern lediglich hintereinander liegende Stromschnellen, die der Kavango auf seinem Weg ins Delta hier überwinden muss. Ein bequemer Spazierweg führt vom Camp bis an die Fälle. Die Stromschnellen sind ungefähr 4 Meter hoch und erstrecken sich in voller Breite auf etwa 1,2 km. Mittagessen in der Lodge. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Nehmen Sie optional an Aktivitäten teil, welche die Lodge bietet. (Reisedistanz: ca 220 km). Abendessen, Übernachtung und Frühstück in der Divava Lodge.

9. TAG · MITTWOCH, 23. OKTOBER 2020 MAHANGU WILDPARK UND CAPRIVI ZIPFEL

Heute fahren Sie durch den Caprivi-Streifen via Kongola Richtung Babwata Nationalpark. Obgleich der Caprivi-Zipfel schon seit 25 Jahren Schutzgebiet ist, wurde der bewaldete Caprivi Game Park nicht für den Tourismus ausgebaut, da der Zugang früher vom südafrikanischen Militär streng kontrolliert wurde. Ein Grossteil



des sandigen Terrains ist noch unzugänglich und da das Wild sich meist um den Okavango und den Kwando sammelt, sieht man von der Hauptstrasse wenig Tiere. Kongola ist das Tor zum Ost-Caprivi, ein wasserreiches Schwemmgebiet, dass von allen Seiten, mit Ausnahme der Grenze zu Sambia, von Flüssen umgeben ist. Eine 120 km lange Teerstrasse verbindet Kongola und Katima Mulilo, das Verwaltungszentrum der Caprivi-Region. West-Caprivi, ein 32 km breiter Waldstreifen, verbindet Rundu mit dem Ost-Caprivi. Der geographisch eigentümliche Caprivi Streifen erstreckt sich 200 km zwischen dem Okavango im Westen und dem Kwando im Osten, im Süden grenzt er an Botswana, im Norden an Angola. Der Caprivi-Zipfel wurde nach dem deutschen Reichskanzler Graf Leo von Caprivi benannt und entstand im Rahmen des Helgoland-Zanzibar Vertrages vor über 100 Jahren durch ein Tauschgeschäft des Deutschen Reichs mit England: es war der Traum, Deutsch-Südwest-Afrika mit dem Zambezi Fluss und vielleicht später einmal mit Deutsch-Ost-Afrika verbinden zu können. Mittagessen in der Lodge. (Reisedistanz: ca. 250 km). Abendessen, Übernachtung und Frühstück in der Namushasha River Lodge.

10. TAG · DONNERSTAG, 24. OKTOBER 2020 BWABWATA NATIONALPARK

Heute unternehmen Sie eine Pirschfahrt in offenen Allradfahrzeugen im Bwabwata Nationalpark! Der Park wurde 2007 als Zusammenschluss des Caprivi-Nationalparks und des Mahango-Nationalparks proklamiert. Der Caprivi-Nationalpark wurde bereits 1968, der Mahango-Nationalpark 1986 gegründet. Lange Zeit waren hier südafrikanische Truppen stationiert, die Rebellen im angrenzenden Angola verfolgten. Der Bwabwata-Nationalpark beherbergt eine grosse Zahl von Tieren, darunter auch vier der bekannten «Grossen Fünf» Löwe, Leopard, Elefant und Büffel.

Entlang der Flussläufe können Krokodile und Flusspferde sowie sehr viele Wasservögel beobachtet werden. Bekannt sind die Marschen des Kwando für die grossen Elefantenherden die das Gebiet durchqueren (teilweise 100 Tiere und mehr). An Grosswild finden sich zahlreiche Antilopenarten wie Lechwe, Riedbock, und Sitatunga die nur hier anzutreffen ist. Daneben findet man Buschbock, Pferde- und Rappenantilope, Leierantilope, Streifengnu, Impala, Kudu und seltener Oryx, aber auch Büffel die hier auf Ihrer Wanderung aus dem Caprivi halt machen. Schliesslich kommen auch noch eine Reihe kleinerer Antilopen- und Kleinsäugerarten vor. Mittagessen in der Lodge. Abendessen, Übernachtung und Frühstück in der Namushasha River Lodge.

11. TAG · FREITAG, 25. OKTOBER 2020 KONGOLA UND DIE CHOBE REGION (BOTSWANA)

Frühstück und Fahrt via Katima Mulilo und Kasane in den Chobe Nationalpark. Hier verbringen Sie die nächsten zwei Nächte. Mittagessen in der Chobe Lodge. Am Nachmittag unternehmen wir eine Pirschfahrt in offenen Allradfahrzeugen im Park. Chobe Nationalpark: In den Savannen des Chobe leben bis zu 35 000 Elefanten im 11 000 qkm grossen Chobe Nationalpark - die grösste Anzahl in Afrika! Ebenfalls riesig sind die Büffel- und Antilopenherden. Der am südlichen Ufer des Chobeflusses gelegene Nationalpark ist bekannt wegen seines vielfältigen Wildbestandes. Über 460 verschiedene Vogelarten wurden im Park gezählt. Endlose Steppen und dichtes Gestrüpp werden hier von mächtigen Baobab Bäumen «überblickt». Lange Zeit betrieb man am Chobe kommerzielle Abholzung und intensive Jagd. Zwar wurden bereits in den dreissiger Jahren erste Stimmen laut, die dafür plädierten, das Gebiet unter Schutz zu stellen, dennoch kam es erst 1968 zur Errichtung des Chobe Nationalparks. Er umfasst 11 698 km² und ist damit das drittgrösste Schutzgebiet Botswanas. Der Park grenzt im Norden an den Chobefluss, berührt im Westen den Linyanti und reicht im Südwesten bis an das Moremi Game Reserve. Die

sogenannte Chobe-Enklave war bereits in den sechziger Jahren so dicht besiedelt, dass die Region deshalb nicht in den Nationalpark integriert werden konnte. Dieser bemerkenswerte Fluss, nach dem der drittgrösste Nationalpark Botswanas benannt wurde, wechselt während seines langen Weges aus Angola zum Zambezi immer wieder seinen Namen. Sein Ursprung liegt im angolanischen Hochland, wo die Flüsse Utembo und Cuando sich zum Kwando vereinigen, der nach Süden den Caprivistreifen durchfließt, bis er auf eine Erdspalte trifft (Selinda Spillway), die ihn zu einem 90 Grad Knick nach Nordosten zwingt. An dieser Stelle bildet der Fluss eine weite Sumpflandschaft und wird ab jetzt Linyanti genannt. Auf seinem Weg nach Nordosten erreicht der Linyanti die Sumpfebene des Lake Liambezi und heisst nun Itenge. Bei Ngoma Bridge kristallisiert sich aus der feuchten Schwemmebene wieder der Fluss – und heisst nun Chobe – fließt nach Osten, wo er sich bei Kasane mit dem Zambezi vereint. (Reisedistanz: ca. 270 km). Abendessen, Übernachtung und Frühstück in der Chobe Safari Lodge.

12. TAG · SAMSTAG 26. OKTOBER 2020 CHOBE NATIONALPARK

Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Buchen Sie optional eine Pirschfahrt in den Chobe Nationalpark. Sie werden am Nachmittag eine Bootsfahrt auf dem Chobe Fluss unternehmen. Abendessen, Übernachtung und Frühstück in der Chobe Safari Lodge.

13. TAG · SONNTAG, 27. OKTOBER 2020 CHOBE – VIC FALLS (ZIMBABWE)

Gemütliches Frühstück, anschliessend überqueren Sie die Grenze nach Zimbabwe. Fahrt nach Vic Falls und Besuch der Vic Falls. Mittagessen im Hotel. Die 1,7 km breiten Victoria Fälle sind nach der Regenzeit am Ende des Sommers am imposantesten. Auf einer Breite von fast zwei Kilometern stürzen die Wassermassen durchschnittlich über 92 m hinab und bilden einen feinen Nebel, der einen wunderbaren Regenwald geschaffen hat. Das donnernde Geräusch und der Nebel gaben den Namen «Mosi-oa-Tunya» (donnernder Rauch). Die Victoria Falls wurden erst 1855 von dem Afrikaforscher David Livingstone entdeckt und von ihm nach der damaligen englischen Königin benannt. Es sind die grössten Wasserfälle Afrikas. (Reisedistanz: ca. 90 km). Abendessen, Übernachtung und Frühstück im Vic Falls Hotel.

14. TAG · MONTAG, 28. OKTOBER 2020 VICTORIA FALLS

Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Gelegenheit zu einem Helikopterflug (muss vor Ort gebucht und bezahlt werden, Preis auf Anfrage). Heben Sie ab! Einmalig schöne Bilder bieten sich Ihnen bei einem unvergesslichen Flug mit dem Hubschrauber. Die atemberaubenden Ausblicke auf die mächtigen Victoria-

Der 1.857 Meter hohe markante Waterberg überragt die ihn umgebende Hochebene um 200 Meter.

fälle, die Batoka-Schlucht, den Sambesi und den üppigen Mosi-oa-Tunya-Nationalpark werden zu optischen «Edelsteinen der Erinnerung» auf Ihrer Reise. Das Unternehmen Batoka Sky bietet Hubschrauberflüge für 15, 22 und 30 Minuten an:

- a) Der kurze Flug. Er dauert etwa 15 Minuten und führt vom Maramba-Flugplatz über die unglaubliche Landschaft des Sambesi und der Viktoriafälle. Sie kreisen über den Wasserfällen und den verschiedenen Inseln. Gelandet wird wieder auf dem Maramba-Flugplatz.
- b) Der 22-Minuten-Flug. Die Flugroute ist identisch mit dem Kurzflug – zusätzlich mit etwas «Nervenkitzel»: einem aufregenden Sturzflug in die Batoka-Schlucht. Doch keine Angst – es ist absolut sicher und völlig ungefährlich.
- c) Der lange Flug. Eine halbe Stunde purer Genuss! Der Hubschrauber fliegt über die umliegenden Dörfer zur Batoka-Schlucht. Anschliessend folgt er dem Sambesi bis zur Schnellstrasse 26. Die Viktoriafälle sowie die Inseln werden überquert und auf dem Maramba-Flugplatz landen Sie wieder sicher.

Abendessen, Übernachtung und Frühstück im Vic Falls Hotel.

15. TAG · DIENSTAG, 29. OKTOBER 2020 RÜCKREISE

Nach dem Frühstück steht Ihnen der Tag bis zum Flughafen-transfer zur freien Verfügung. Abschied der Reiseleitung am Flughafen und Rückflug.

16. TAG · MITTWOCH, 30. OKTOBER 2020 ANKUNFT IN ZÜRICH UND RÜCKFAHRT ZUM AUSGANGSORT

Nach Ihrer Ankunft in Zürich erwartet Sie bereits Ihr Bus, der Sie zurück zu Ihrem Ausgangsort bringt.





REISELEISTUNGEN

Bustransfer von Chur, Landquart und Ziegelbrücke zum Flughafen Zürich und zurück

Flug nach Windhoek und zurück von Victoria Falls

Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Sicherheitsgebühren

Alle Fahrten und Transfers im landestypischen Bus

1 Ü/F im Safari Court Hotel in Windhoek, 1 Ü/F in der Mount Etjo Lodge in der Kalkfeld Region, 2 Ü/F in der Mokuti Etosha Lodge im Etosha Randgebiet, 2 Ü/F in der Hakusembe River Lodge in der Rundu Region, 1 Ü/F in der Divava Okavango Lodge im Hahangu Park, 2 Ü/F in der Namushasha River Lodge omBwabwata N.P., 2 Ü/F in der Chobe Safari Lodge in Chobe N.P., 2 Ü/F im Vic Falls Hotel in Vic Falls

14 Mittagessen/Lunchpakete und 13 Abendessen

Alle notwendigen Eintrittsgelder

Waterberg Plateau Park, inklusive Eintritte

Besuch der Herero in der Waterberg Region

Halbtages Pirschfahrt im Etosha Nationalpark im offenen Fahrzeug am Vormittag, inklusive Eintritt

Pirschfahrt im Etosha Nationalpark im Reisebus, inklusive Eintritte

Besuch vom Hoba Meteorit, inklusive Eintritte

Bootsfahrt auf dem Kavango Fluss

Besuch der Mbunza bei Rundu

Besuch der Popa Falls, inklusive Eintritte

Pirschfahrt in offenen Allradfahrzeugen im Bwabwata Nationalpark, inklusive Eintritte

Pirschfahrt in offenen Allradfahrzeugen im Chobe Nationalpark, inklusive Eintritte

Bootsfahrt auf dem Chobe Fluss, inklusive Eintritte

Besuch der Victoria Falls

Qualifizierte, deutschsprachige Reiseleitung Gerhard Frenzel

Ausführliche Reiseunterlagen

Insolvenzversicherung

ZUSÄTZLICH BUCHBAR

Einzelzimmerzuschlag CHF 890.00

Helikopterflug Preis auf Anfrage vor Ort

AUF EINEN BLICK

Reisetermin: 15. bis 30. Oktober 2020

Reisedauer: 16 Tage

Reisepreis: im DZ mit ABOPLUS-Karte CHF 6'380.00
im DZ ohne ABOPLUS-Karte CHF 6'680.00



Einreisebestimmungen: Für die Einreise benötigen Schweizer Bürger einen mindestens sechs Monate über die Reise hinaus gültigen Reisepass in einwandfreiem Zustand mit zwei freien Seiten. Die Einreise zu touristischen Zwecken und bis zu einer Dauer von 90 Tagen ist visumfrei möglich, ein Einreisetempel wird gebührenfrei erteilt. Bei Zwischenlandung in **Südafrika** müssen auch die dortigen Einreisebestimmungen beachtet werden.

Hinweise: Für den Aufenthalt in den Nationalparks ist die Mitnahme eines Fernglases und einer Taschenlampe empfehlenswert. Eine Malaria-Prophylaxe wird empfohlen. Denken Sie an gutes, festes Schuhwerk sowie eine Kopfbedeckung. Bitte beachten Sie, dass Sie sich auf sehr staubige Pisten begeben werden. Denken Sie deshalb an ein schützendes Transportmittel für Ihre Fotoausrüstung. Ihre Route verläuft auf Schotterstrassen, deren Zustand nicht immer optimal ist. Rechnen Sie daher mit Erschütterungen. Sie reisen in Reisebussen nach landestypischen Standards. Alle eingesetzten Fahrzeuge verfügen über eine Klimaanlage – Toiletten und Kühlschränke sind nicht vorhanden. Beachten Sie, dass Klimaanlagen unter den in den besuchten Ländern gegebenen Umständen des Öfteren ausfallen können. Gesetzlich vorgeschriebene Fensterquerstreben können zu Sichtbehinderungen führen.

BUCHUNG UND BERATUNG

Mondial Tours MT SA

Via Varena 29

6600 Locarno-Solduno

Tel. 091/752 35-20, Fax -18

info@mondial-tours.com



REISEGARANTIE